

White Stars-Biografie

Drei junge Brüder **Peter, Günther und Walter Reischl** aus Graz spielten zur Freude ihrer Eltern Hausmusik mit Gitarre, Zither und Harmonika. Aber insgeheim träumten sie immer davon, einmal mit Schlager- und Tanzmusik ihr Publikum erobern zu können.

Da kam ihnen der Zufall zu Hilfe. Als bei einer Tanzveranstaltung die gesamte Band, mit Ausnahme des Schlagzeugers, ausfiel, forderten die Besucher: „Die Reischl-Buam sollen spielen...!“ Und da standen sie überglücklich, aber mit weichen Knien, zum ersten Mal auf der Bühne. Begleitet vom Schlagzeuger **Joschi Scheucher**, der noch am gleichen Abend zum „Ehrenbruder“ ernannt wurde.

Da Geld damals Mangelware war, wurden billige, weiße Ärztehosen um 78 Schilling (€5.50) gekauft. Ein weißes Hemd dazu und fertig war das erste Bühnenoutfit. Die Leute riefen begeistert: „Das sind ja die „Weißen Sterne...“ und der Name war geboren: **WHITE STARS**. Das alles geschah **1963**, Walter war erst zarte 15 Jahre alt...

Im Juni 1964 engagierte Wolfgang Reinprecht, der Chef des renommierten Hotels Fischerwirt in Gratwein, die junge Tanzband fix. Unglaubliche 11 Jahre spielten die inzwischen schon weithin bekannten „Weißen Sterne“ vor stets ausverkauftem Haus beim „**Fischerwirt**“.

1974 stieg der jüngere Bruder **Michael** als Verstärkung in die Band ein.

Radio, Fernsehen, Presse und die Plattenfirma ARIOLA wurden auf die „Rohdiamanten“ des Schlagers aufmerksam. Die **WHITE STARS** gingen auf Tournee, die Zelte und Hallen waren gerammelt voll. Jeder wollte diese Schlagerband unbedingt einmal sehen und hören.

Bald darauf kam nach einigen Singles die erste LP „Lieder und Träume“ auf den Markt. 16 Alben, unzählige Singles und später auch CDs sollten folgen.

Die unglaubliche Bilanz: Über eine halbe Million Tonträger, 11 x Gold, 2 x Platin, einmal Kristall, mehr als 200 Radiosendungen, über 50 TV Shows, z.B. „Musikantenstadl“, „Tritsch - Tratsch“, „Österreich hat immer Saison“ uva., das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark und der Stadt Graz, den Erzherzog Johann-Award und vieles mehr.

Aber das Allerwichtigste für die Musiker mit Herz war immer ihr treues Superpublikum. Mehr als 100 Fanclubs (bis Kanada und Amerika) und die unvergleichliche Superstimmung bei ihren immer ausverkauften Auftritten haben sie die Strapazen der langen Nächte und der vielen Kilometer vergessen lassen.

Fast alle Lieder und Hits auf den Platten und CDs der „Schnulzenkaiser“, wie sie oft liebevoll genannt werden, haben die Reischl-Brüder selbst geschrieben (z. B. „Ich war nie ein Casanova“). Walter und Michael, aber auch Werner und Bernd von der Bruderband „**REGENBOGEN**“ haben da ein großes, musikalisches Schlagererbe hinterlassen - über 200 eigene **WHITE STARS** Kompositionen.

Ganz Österreich und auch viele Fans im Ausland schwärmten und schwärmen vom berühmten „White Stars“ – Sound. Und viele rätseln über das Erfolgsgeheimnis dieser Band, die auch nach nunmehr 50 Jahren noch immer in den Herzen der Menschen weiterlebt. Ist es die romantische Stimme von Walter, die so legendär gespielte Bassgitarre von Günther (der auch gefühlvoll die zweite Stimme singt), ist es die melodiose Fendergitarre von Peter, der lässige Keyboardsound von Michi oder das mitreißende Schlagzeug von Joschi, die diesen musikalischen Siegeszug der „Schlagerkaiser“ damals auslösten und bis jetzt anhalten ließen? Es war und ist ganz sicher alles zusammen. Vor allem aber die Leidenschaft, die Freude und Begeisterung, die Liebe zu den Fans und natürlich die Lieder, die immer den direkten Weg ins Herz des Publikums finden.